

Vorwort:

Also wenn ihr diesen Jahresbericht des Rennobmanns lesen werdet, ist schon wieder ein Vereinsjahr um und ihr habt soeben die Einladung und das Heft erhalten für die 109.GV des Velo Club Steinmaur, die hoffentlich mit zahlreichen Teilnehmer aufwarten kann.

Bericht:

Tja, was ist eigentlich im letzten abgelaufenen Jahr alles passiert, Schönes und weniger Schönes? Wir konnten an der Schweizermeisterschaft im Radcross in Steinmaur auch wieder auf Medaillenjagd gehen, die eigentlich erwartet wurden durch Timon Rüegg, Johan Jacobs und Noemi Rüegg, aber es gab auch unerwartete Medaillen, wie die von Adrian Arnold bei den Anfängern. Danach gingen die einen noch an die Weltmeisterschaft und danach war zuerst Pause angesagt. Das Nächste war dann wieder das Trainingslager in Italien, bei wirklich super Wetter eine Woche lang nur Sonne und immer über 20°C.

Was kam dann als nächstes, natürlich unser Strassenrennen in Steinmaur wo die Fahrer wieder Podest-Plätze herausholten durch Lienhard Fabian, Noemi Rüegg und Oliver Weber.

Dann kam die Schweizermeisterschaft Schneisingen, wo Noemi Rüegg das Zeitfahren und das Strassenrennen gewonnen hat in der Kategorie Juniorinnen.

Nun wäre eigentlich als nächstes das Radcross dran gewesen im Oktober, aber unser Präsident Albert Weber hatte für den Vorstand noch etwas Spezielles vor, sodass wir noch die Schlussetappe des GP Rübli Land nach Steinmaur holten und durchführten. War natürlich etwas Spezielles, da wir zeitweise einiges improvisieren mussten und vor allem expressmässig Organisieren, wie zum Beispiel am Samstagabend warten bis der Lastwagen um 21 Uhr kommt und wir angefragt wurden, ob am Sonntag schon um 5 Uhr eine Beleuchtung stehen kann um das Ziel aufzustellen. Heisst wenig Schlaf, hat aber alles gelappt, da wir schon den Verteilerkasten bereit hatten.

Einen Dank an unseren Stromlieferanten Herrn Schennach.

Oktober kommt wie immer unser Radcross an die Reihe, das leider im diesem Jahr und an diesem Wochenende einen Wetterumschwung erleben durfte, aber nichts desto trotz waren die Rennen spannend mit würdigen Siegern.

Eigentlich sind die ganze Saison gute Rennergebnis herausgeholt worden von unseren Fahrer und Fahrerinnen auf der Strasse, Bahn, MTB und Radcross. Leider gab es auch dieses Jahr einen schweren Sturz zu verzeichnen durch Tanja auf der Bahn.

Auch die Radsportschule gedeiht recht gut und wir versuchen immer noch daraus ein paar zum Rennsport bewegen, was natürlich nicht einfach ist.

So, ich denke, dass ich für den Bericht 2018 soweit alles zusammen habe und wünsche allen Rennfahrer, Hobbyfahrer und Vereinsleuten ein schönes, gesundes 2019.

Gruss Rennobmann

Toni

